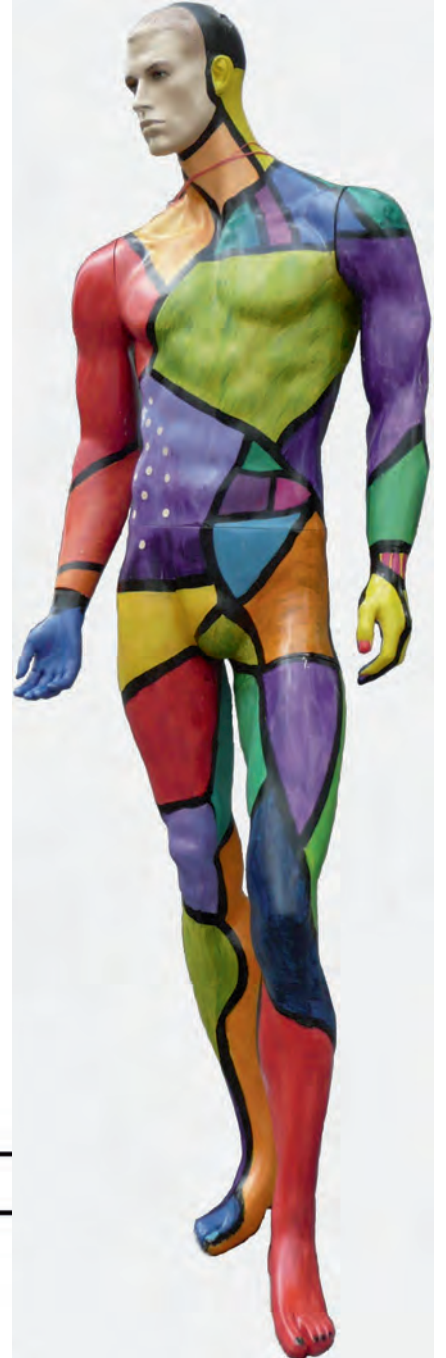


# MAGAZIN

spektum



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis und Kontakte	2
Künstlervereinigung "spektrum88 e.V."	3
Gründungs des Vereins 1. Sitzung	3
Chronik	4
Chronik und Sonderausstellungen	5
<b>Barbara Lenders</b>	<b>8</b>
<b>Bernadette Zuhl</b>	<b>12</b>
<b>Dagmar Stücher</b>	<b>16</b>
<b>Frans Hamelers</b>	<b>20</b>
<b>Gert Paulußen</b>	<b>24</b>
<b>Gisela Schneider-Jentges</b>	<b>28</b>
<b>Günter Allwicher</b>	<b>32</b>
Gemeinschaftsarbeiten	36
<b>Helga Allwicher</b>	<b>40</b>
<b>Jürgen Kronen</b>	<b>44</b>
<b>Katarzyna Kretschmann</b>	<b>48</b>
<b>Monika Paulußen</b>	<b>52</b>
<b>Norbert Lenzen</b>	<b>56</b>
<b>Peter Hurtmann</b>	<b>60</b>
<b>Ursula Breuer-Kieven</b>	<b>64</b>
<b>Wolfgang Wimmers</b>	<b>68</b>
Ausstellungsplakate	72

## Kontakte

**Barbara Lenders** - Cecilienallee 13  
41236 Mönchengladbach - Tel. 01 73 - 9 90 10 30  
E-Mail: [barbaralenders@gmail.com](mailto:barbaralenders@gmail.com)

**Bernadette Zuhl** - Volksgartenstraße Bachstr. 113,  
41065 Mönchengladbach - Tel. 0 21 61 - 6 78 11 60  
E-Mail: [bernadette@zuhl-mg.de](mailto:bernadette@zuhl-mg.de)

**Dagmar Stücher** - Franz-Werfel-Weg 23  
41068 Mönchengladbach - Tel. 0 21 61 - 6 88 37 60  
E-Mail: [d.stuecher@mail.de](mailto:d.stuecher@mail.de)  
[www.malen-bildschoen.de](http://www.malen-bildschoen.de)

**Frans Hamelers** - Nogatstr. 10  
41065 Mönchengladbach - Tel. 0 21 61 - 4 79 59 95  
E-Mail: [ohrwuermchen@gmx.de](mailto:ohrwuermchen@gmx.de)

**Monika und Gert Paulußen** - Rochusstr. 4  
41179 Mönchengladbach - Tel. 0 21 61 - 58 34 81  
E-Mail: [gert.paulussen@online.de](mailto:gert.paulussen@online.de)  
[www.gertpaulussen.jimdo.com](http://www.gertpaulussen.jimdo.com)

**Gisela Schneider-Jentges** - Kaldenkirchener Str. 13  
41063 Mönchengladbach - Tel. 0 21 61 - 1 23 66  
E-Mail: [schneider-jentges@gmx.de](mailto:schneider-jentges@gmx.de)

**Helga und Günter Allwicher** - Pauenstr. 73  
41179 Mönchengladbach - Tel. 0 21 61 - 58 47 90  
E-Mail: [guenter.allwicher@freenet.de](mailto:guenter.allwicher@freenet.de)  
[www.guenter-allwicher.de](http://www.guenter-allwicher.de)

**Jürgen Kronen** - Lindberghstr. 136  
41069 Mönchengladbach - Tel. 0 21 61 - 54 28 21  
E-Mail: [juergen.kronen@t-online.de](mailto:juergen.kronen@t-online.de)  
[www.art-hjk.de](http://www.art-hjk.de)

**Katarzyna Kretschmann** - Bachstr. 113,  
41239 Mönchengladbach - Tel. 0 21 66 - 94 04 29  
E-Mail: [katarzyna-kretschmann@t-online.de](mailto:katarzyna-kretschmann@t-online.de)

**Norbert Lenzen** - Hauptstr. 16  
41363 Jüchen-Holz - Tel. 0 21 64 - 7 03 72 07  
E-Mail: [graphikstudio@web.de](mailto:graphikstudio@web.de)

**Peter Hurtmann** - Rheydter Str. 164a  
41515 Grevenbroich - Tel. 0 21 81 - 4 40 54  
E-Mail: [peter.hurtmann@gmx.de](mailto:peter.hurtmann@gmx.de)  
[www.ph-art.info](http://www.ph-art.info)

**Ursula Breuer-Kieven** - Priorstr. 15  
41189 Mönchengladbach - Tel. 0 21 66 - 9 65 29 51  
E-Mail: [breuer-kieven@web.de](mailto:breuer-kieven@web.de)  
[www.breuer-kieven.de](http://www.breuer-kieven.de)

**Wolfgang Wimmers** - Am Kanalhaus 25  
41066 Mönchengladbach - Tel. 0 21 61 - 66 66 24  
E-Mail: [wwimmers@t-online.de](mailto:wwimmers@t-online.de)  
[www.wimmers-dach.de](http://www.wimmers-dach.de)

**Herausgeber: Künstlerverein spektrum 88 e.V.**  
Mönchengladbach  
Rochusstraße 4  
41179 Mönchengladbach  
[www.spektrum88.de](http://www.spektrum88.de)

© Fotos und Text bei den Künstlern  
Redaktion: Künstlerverein spektrum88 e.V., J. Kronen  
Gesamtherstellung:  
Wolfgang Heinen Verlag e.K. - 41812 Erkelenz

## Künstlervereinigung "spektrum88 e.V."

Seit der Gründung der Künstlervereinigung "spektrum88" Mönchengladbach im Jahr 1988 finden sich interessierte Kunstschaffende aus Mönchengladbach und Umgebung zusammen, um sich über Kunst auszutauschen, gemeinsame Ausstellungen zu organisieren und Exkursionen zu Museen und interessanten Kunststätten zu unternehmen.



"spektrum88" sucht die Herausforderung mit der Kunst, im Meinungsaustausch und in der Darstellung.

Neben eigenen Werken entstehen auch stets Gemeinschaftswerke, die teilweise im öffentlichen Raum in Mönchengladbach und Umgebung präsentiert werden.

Neue Herausforderungen sind Grundsteine unserer gemeinsamen Ziele und Aufgaben.



Folgende Kunstrichtungen finden sich in unserer Künstlervereinigung:

Acryl-, Aquarell- und Ölmalerei, Chinesische Malerei, Collagen, Plastiken, Skulpturen, Tonplastiken sowie Glaskunst-Design.

## Gründung des Künstlervereins

### "spektrum 88 e.V."

Zwei Künstlerinnen aus Mönchengladbach waren Mitglieder in der Düsseldorfer Künstlervereinigung „Spektrum 76“. Sie regten an, auch in Mönchengladbach eine derartige Künstlervereinigung zu gründen. Der damalige Vorsitzende, Herr Wilhelm Abels, nahm diesen Vorschlag auf. Durch Veröffentlichungen in der Lokalpresse wurde auf diese Gründung hingewiesen.

Daraufhin trafen sich Künstler am 15. März 1988 in der Gaststätte „Omas Küchegeheimnis“ in Mönchengladbach in Anwesenheit von Herrn Abels zur Gründungsversammlung.

Gleich zu Beginn wurde angeregt, als Mitglieder "Hobbykünstler" aufzunehmen und keine "Profis". Kunstgewerbe sollte allerdings ausgeschlossen werden; künstlerische Fotografie als Randgebiet dagegen wurde akzeptiert.

Es waren 55 Künstler anwesend, in erster Linie Maler, weiterhin Keramiker, Seiden- und Porzellanmaler, Steinbildhauer, Brandholzmaler sowie Künstler, die mit Metall, Glas, Plastiken und Textil arbeiteten, und ein Fotograf.

Anschließend kam es zur Beschlussfassung über die Gründung eines eingetragenen Vereins. Für die Namensgebung gab es zwei Vorschläge: "SPEKTRUM 88" und "Experimenta 88". Die Mehrheit entschied sich für "SPEKTRUM 88".

Ein Satzungsentwurf wurde vorgelesen, dem einstimmig zugestimmt wurde. Nach der Wahl des Vorstandes wurden auch Personen für die Kassiererin, die Pressearbeit, als Kultur-Beisitzer sowie die Arbeitskreise Raumfrage und Ausstellungen gewählt. Zu weiterer Mitarbeit erklärten sich noch drei Personen, u.a. eine Galeristin, bereit. Nach der Wahl der Kassenprüfer kam es zur Beschlussfassung über den Mitgliedsbeitrag. Er wurde mit monatlich 5,-- DM vereinbart. Als Startkapital wurde pro Mitglied ein Beitrag von 30,-- DM festgelegt. Es wurde verabredet, dass man sich einmal monatlich in der Gaststätte „Omas Küchegeheimnis“ treffen wollte.

# Chronik

## 1992 - "Garzweiler II"

In der Ausstellung "Kunst für Natur - Garzweiler II" im BIS Mönchengladbach, Bismarckstraße, setzten wir uns mit dem aktuellem Thema Braunkohle-Tagebau auseinander. Das Thema erlangte wegen der Situation im Braunkohlengebiet besondere Aufmerksamkeit.

Aufgrund des großen Interesses wurden besonders das Fernsehen und die gesamte lokale Presse aufmerksam. Aufgrund des großen Zuspruchs ging diese eindrucksvolle Ausstellung auf Reisen und hat in weiteren Orten des Braunkohlengebiets großes Interesse gefunden.

Pressezitat: "Die ausgestellten Bilder und Plastiken lösten beim Betrachter Nachdenklichkeit aus... und zeigten die ökologischen Konsequenzen des geplanten Braunkohle-Tagebaus."



## 1994 - "Deutsche Woche" im belgischen Verviers

In Verviers, der Partnerstadt Mönchengladbachs, richteten wir eine Ausstellung anlässlich der "Deutschen Woche" aus.

## 1995 - "50 Jahre NRW - Leben in NRW"



Die Stadt Mönchengladbach bat uns 1995, zu diesem Thema eine Ausstellung in "Haus Zoar" am Alten Markt in Mönchengladbach auszurichten. Es entstand eine eindrucksvolle Ausstellung zum Thema "50 Jahre NRW". Diese Ausstellung ging über mehrere Tage und war mit einem eindrucksvollen Rahmenprogramm versehen.

## 1997 - "Endlich wieder ein Heim"

Unser Atelier konnten wir 1997 nach monatelanger Eigenarbeit im Keller des Casinos am Kabelwerk in Mönchengladbach, Bonnenbroicher Straße, beziehen. Aus dem ehemaligen alten Heizungskeller waren helle große Räume entstanden, in denen wir nun gemeinsame Treffen und gemeinsames Arbeiten realisieren konnten.

## 1997 - "Stadtkulturfest"

1997 wurden wir Mitglied des Stadtkulturbundes Mönchengladbach. Wir waren beim großen Stadtfest zugunsten des Münsters in Mönchengladbach dabei.

## 1998 - "10 Jahre spektrum 88"

1998 feierten wir unser 10-jähriges Bestehen. Eine Woche lang musizierten, diskutierten, feierten und stellten wir aus im Nassauer Stall, Schloss Wickrath.

## 1999 - "Darstellung der Casinowand"

1999 erarbeiteten wir eine große Gemeinschaftsarbeit. Die Wand der Eingangshalle zum Casino am Kabelwerk wurde zu einem großen Kunstwerk. Viele Wochen planten, malten und werkten wir, bis wir eine gelungene Präsentation im Rahmen der Ausstellung "Zeit - Raum - Zeit" darbieten konnten.

## 2000 - "Weiterbildungskurse"

In 2000 fand der erste Weiterbildungskurs zur Arbeit mit Speckstein statt. Auf Grund der großen Nachfrage wurden im November weitere Kurse angeboten. Unter anderem auch: Arbeiten der Seidenmalerei, Arbeiten mit Glas.

## 2001 - "Letzte Kunst im Schauspielhaus"

Die letzte Gelegenheit, im alten Schauspielhaus Mönchengladbach, Hindenburgstraße, vor dem geplanten Abriss Kunst zu zeigen, haben wir zum Anlass genommen und unsere Werke ausgestellt. Wir haben die Räume noch einmal mit Kunstwerken der Künstlervereinigung bestückt. Viele Bürger freuten sich, die Räumlichkeiten des alten Stadttheaters vor Abriss und Umbau noch einmal sehen zu können.

## 2002 - "EUROGA"

Gemeinschaftsausstellung mit dem Veranstalter Euroga NRW im "Nassauer Stall", Mönchengladbach.

# AUSSTELLUNG

Mönchengladbach



**LETZTE KUNST**

**IM SCHAUSPIELHAUS**

**FOYER, HINDENBURGSTRASSE**

Öffnungszeiten:

Mittwoch 31.10. 2001 Eröffnung 19.00 Uhr

Donnerstag 1.11. 2001 - Sonntag 4.11. 2001  
11.00 - 18.00 Uhr

**spektrum**  
88 Künstlervereinigung  
Mönchengladbach e. V.

## 2003 - "EUROGA"

Im Wickrather Schloss feierten wir die EUROGA mit. Unsere Ausstellung "Spurensuche-Mensch und Natur" fand sehr großen Anklang, stellten wir doch alle völlig neue Werke aus. Zum großen Teil hatten wir alle auch experimentiert, sodass jeder Künstler mit für ihn fremden Materialien umgegangen war.

## 2003 - "spektrum88 - 15 Jahre"

## 2004 - "Ein Stall voller Ideen"

## 2005 - "Reflexionen"

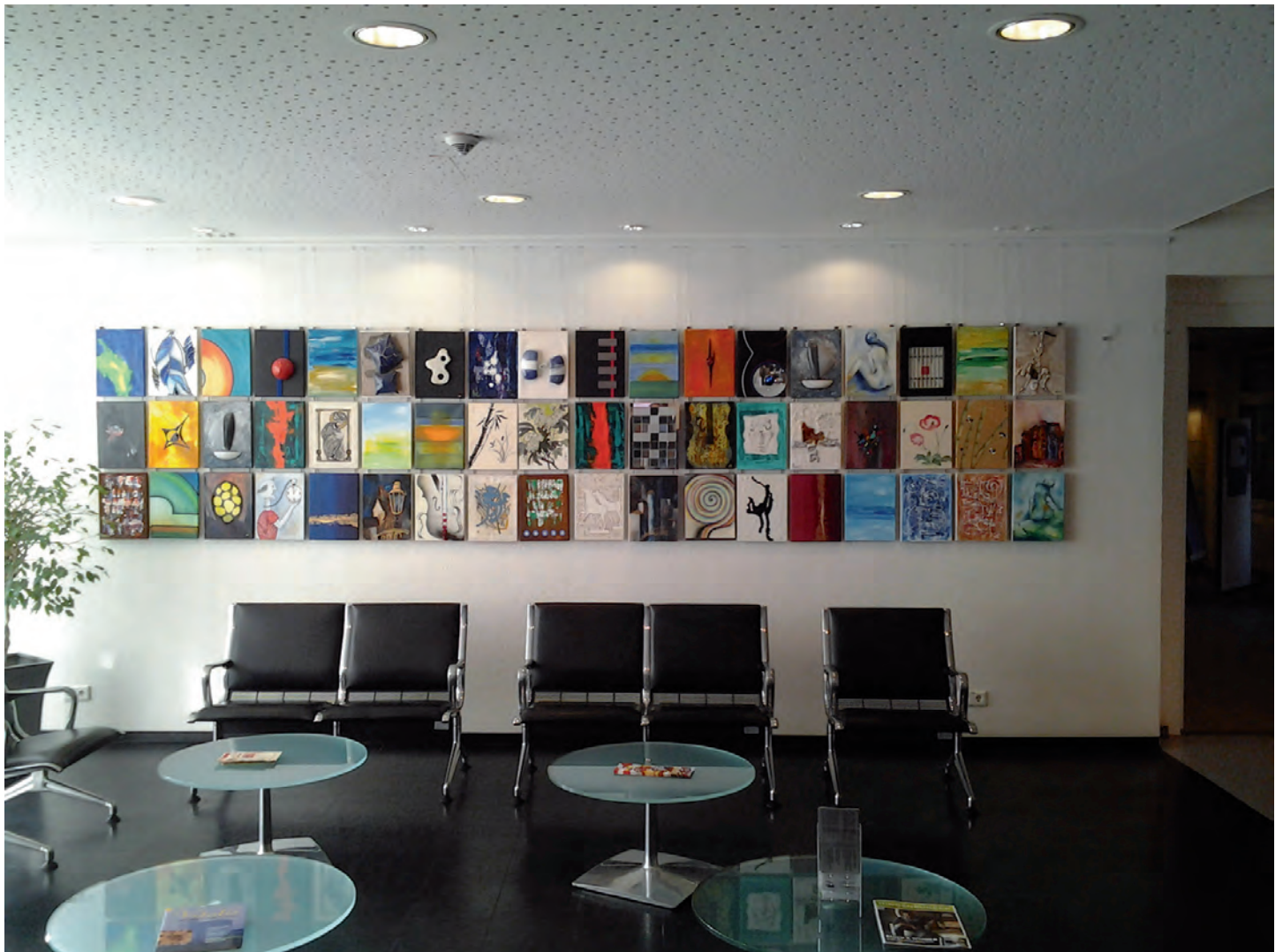
## 2006 - "Raum - Zeit - Raum"

## 2007 - "metamorphosen"

## 2008 - "20 Jahre spektrum88"

Vom 26. bis 29. September 2008 feierte "spektrum 88" sein 20jähriges Bestehen mit einem neuen Ausstellungskonzept im Nassauer Stall Schloss Wickrath, Mönchengladbach. Wir konnten den zahlreichen Gästen eine "Petersburger Legung" präsentieren, die alle Besucher begeistert aufnahmen und lobten. Kunstwerke, auf dem Boden liegend, erweckten Neugier, Staunen und vielfache Zustimmung.

Anlässlich des 20-Jährigen haben wir die "Kunstpunktwand" mit 57 Werken aller Künstler in ihren Kunstrichtungen im Bethesda-Krankenhaus Mönchengladbach erstellt. In den zurückliegenden Jahren haben wir mehrere themenbezogene Ausstellungen erarbeitet und umgesetzt.



## 2009 - "Petersburger Legung"

Die Künstlervereinigung hat sich im zweiten Jahr mit der Präsentation des Vorjahres, Kunstwerke auf den Boden zu legen, dargestellt.

## 2010 - "Elemente"

Gemeinschaftsausstellung im Nassauer Stall im Schloss Wickrath, Mönchengladbach. Einige Mitglieder haben sich bei der Ausstellung im Haus Greiffenhorst, Krefeld, mit ihren Werken dargestellt.

## 2012 - "Stelen"

Unsere Ausstellung im September 2012 stand unter dem Thema "Stelen". Diesem Thema haben sich alle Künstler gestellt und ihre Arbeiten auf der Ausstellung präsentiert - jeder in seiner künstlerischen Ansprache.

## 2013 - "25 Jahre spektrum88"

In diesem Jahr feierten wir unser 25-jähriges Vereinsjubiläum; damit sind wir der älteste Künstlerverein der Stadt Mönchengladbach. Vom 12. Mai bis 2. Juni 2013 stellten wir in der "Versandhalle", Grevenbroich, Stadtparkinsel, die Werke unserer Künstler aus. Unsere Jubiläumsausstellung "25 Jahre spektrum88" fand 3. bis 6. Oktober 2013 im "Nassauer Stall" im Schloss Wickrath statt.



Zur Vernissage am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, erschien auch Schirmherr Oberbürgermeister Norbert Bude. Neben der Präsentation von Kunstwerken feierten wir dieses Jubiläum mit einem attraktiven Beiprogramm.

## 2015 - "Dankeschön"



Anlässlich des Neujahrsempfangs am 24. Januar 2015 im Städt. Jugendclubhaus MG-Westend überreichte der 1. Vorsitzende der Künstlervereinigung Spektrum88, Gert Paulußen (Mitte), symbolisch zwei Leinwände von insgesamt 80 Stück an den Bezirksvorsteher Nord, Herbert Pauls, im Beisein der Leiterin, Mariana Breihofer.

Diese Leinwände wurden interessierten Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Bei der Ausstellung am 26. und 27. September 2015 wurde eine Auswahl der fertiggestellten Werke im "Nassauer Stall" im Schloss Wickrath gezeigt. Unser Präsent sollte ein Dankeschön dafür darstellen, dass "Spektrum 88" seit einigen Jahren dort seine Künstlertreffs abhalten kann.



## BARBARA LENDERS

"Barlen"

geboren am 18.04.1962 in  
Mönchengladbach

### AUSSTELLUNGEN

2014 - 2017  
Nassauer Stall, Mönchengladbach

2015  
ruhrARTGalerie, Duisburg-Ruhrort

2015  
Kulturfest Mönchengladbach

2016 - 2018  
Hochschule Niederrhein  
Mönchengladbach



Entropie 1,20 x 1,70 m



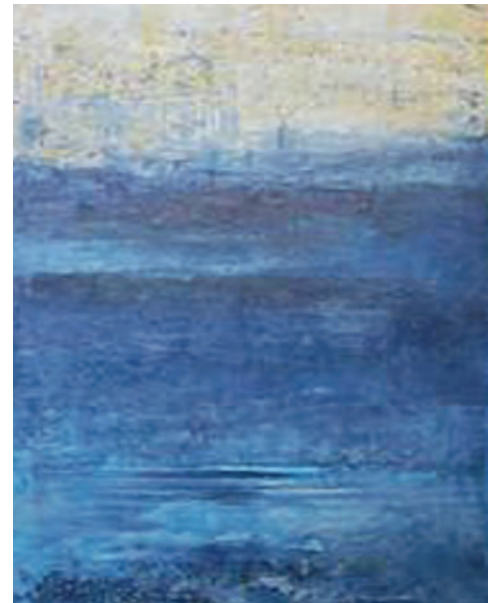


© Photograph Andrea Seekircher

Das Leuchten der Nacht 0,80 x 1,20 m  
Magma 1,00 x 1,40 m

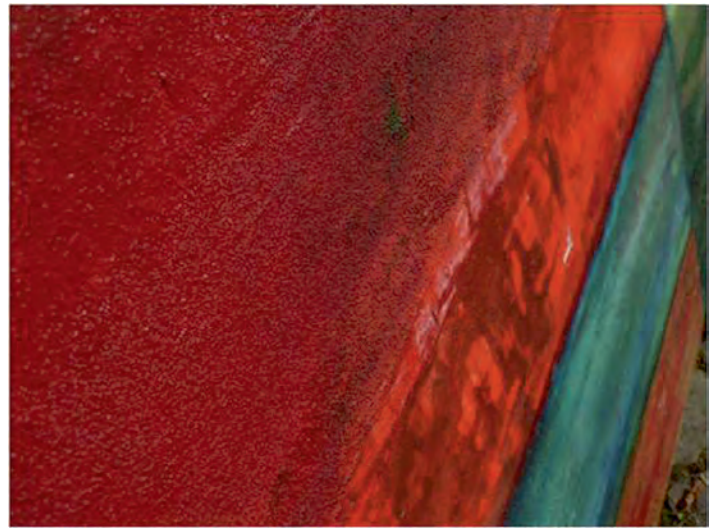


Gold 0,80 x 1,20 m  
nn. Ausschnitt 0,60 x 1,80 m





Die drei Weisen je 0,60 x 1,80 m



nn. Ausschnitt 1,20 x 1,60 m

Dämmerung 1,00 x 1,40 m

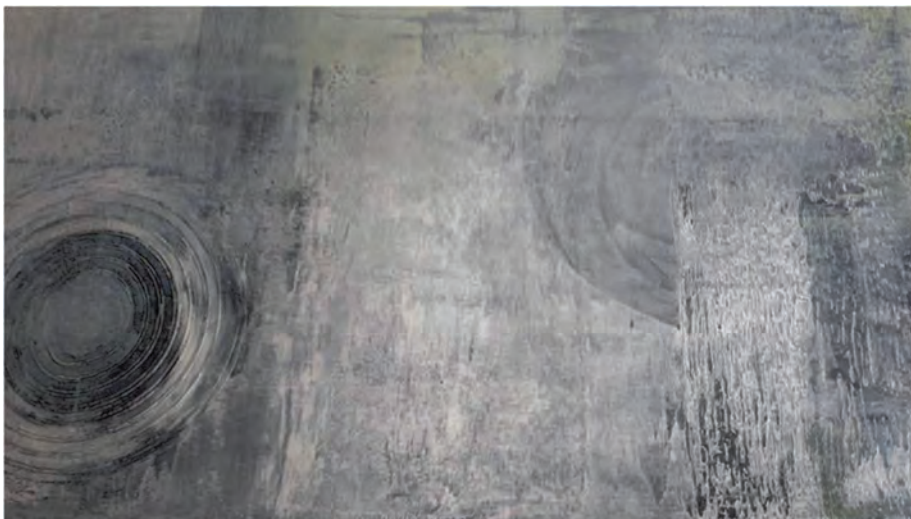


Urkraft 1,00 x 1,20 m





Die vergessene Stadt 1,00 x 1,20 m



Silbermond 1,80 x 1,20 m

# ABOUT

Barbara Lenders „Barlen“

Meine Bilder sind Innenlandschaften, sie weisen in die Weite ohne Abschweifung.

Ich möchte den Betrachter auf Entdeckungsreise schicken und seine eigene Phantasie anregen.

In oft wochenlangen Prozessen des Schaffens und Geschehen Lassens reifen die Bilder, und ich verändere so – mit dosierter Ungeduld – immer wieder die Oberfläche, zerstöre und baue wieder auf, bis das Werk zum Stillstand kommt.

Ich verwende Materialien wie Spachtelmasse, Acryl- und Ölfarbe, Sand und andere Techniken. So gehe ich tiefer und tiefer, bleibe niemals "oberflächlich". Die Bilder weisen Tiefe und zugleich Leichtigkeit auf.

*„Die Bilder, das bin ich. Sie reflektieren meine Seele, mein Leben, meine Leidenschaft und Emotionen.“*

Rotglühende Feuer oder zarte sommerliche Farben vereinen sich zu einem Farbkosmos aus Zeit und Raum.

In beinahe geometrischer Ordnung bilden Chaos und Ordnung einen Spannungsbogen und erzählen die eigene Geschichte neu – meine, aber vor allem die des Betrachters.



## **BERNADETTE ZUHL**

Malerei

Geboren in Oberschlesien habe ich im Jahre 1974 das Lyzeum für bildende Künste abgeschlossen und 15 Jahre im Bereich Gestaltung und Werbung gearbeitet.

Bei der Firma Herner Glas habe ich einige Jahre Lampen-Design entworfen.

Neben allen beruflichen Tätigkeiten blieb jedoch immer das Experimentieren mit verschiedenen Maltechniken meine Leidenschaft.

Flucht 120 x 150 cm



Inzwischen drücke ich mich am liebsten in Acryl, Pastell und Aquarell aus.

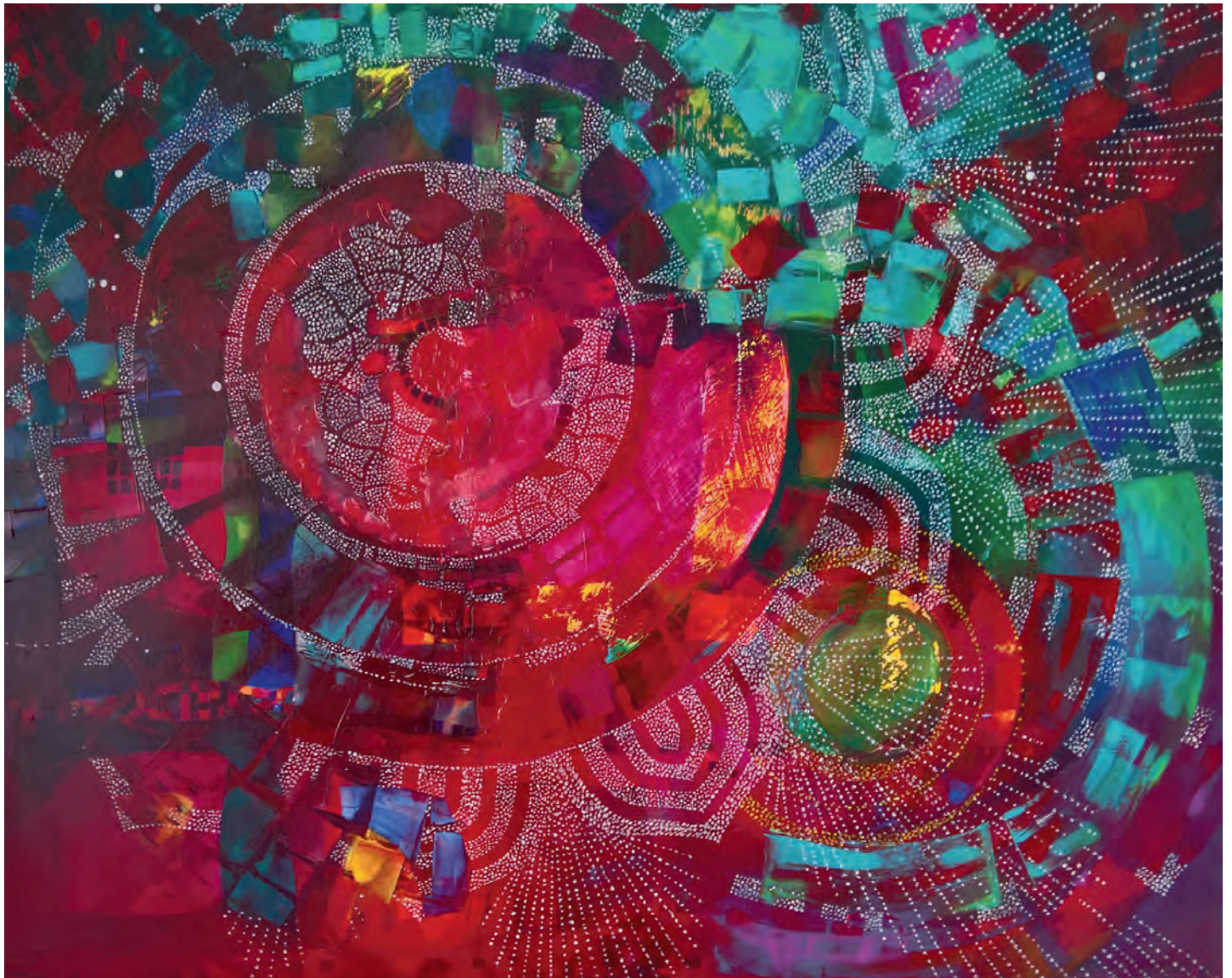
Das Spiel mit Emotionen, Farben und Formen im abstrakten Bereich fasziniert mich sehr.

Mindestens genauso wichtig ist für mich die schöne, geheimnisvolle und bunte Kinderwelt.



Erwachen  
120 x 150 cm

Farbexplosion 120 x 150 cm





Vögel 28 x 38 cm



Fische 28 x 38 cm



Katze 1 28 x 38 cm



Katze 2 28 x 38 cm

Herbst 1 28 x 38 cm



Das malen mit Acrylfarben hat mir von ersten Tag an Freude bereitet. Ich experimentiere mit verschiedenen Techniken. Durch meine abstrakten Bilder möchte ich Emotionen, Gefühle und die Begeisterung für Formen und Farben ausdrücken.

Einige Acrylarbeiten zeigen fast reale Abbildungen von Blättern und Vögel die durch kleine, subtile Feinheiten ergänzt werden und meinen Stilart zu malen präsentieren. Die Themen meiner Aquarellarbeiten sind überwiegend Kinder, phantasievolle Geschichten mit vielen Details und mit witzigen Pinselstrichen. Ein anderer Teil meiner Aquarellarbeiten stellt eine Serie lustiger Monster dar. Es sind von mir ausgedachte Figuren und Gestalten, die auf dem Papier herumtanzen und albern.



MonsterVögel 28 x 38 cm



Zoo 28 x 38 cm

Pastell 40 x 60 cm





## DAGMAR STÜCHER

mit Kater Sam

Im Mittelpunkt meiner Arbeit stehen Struktur und abstrakte Kompositionen.

Meine Bilder entstehen aus dem Bauch heraus, spontan.

Sehen und Fühlen, was passiert, Unerwartetes aushalten und weitergehen, entwickeln, sich entwickeln und wirken lassen.

Mich inspiriert die Natur, die Struktur verwitterter Steine, Mauern, von alten Wänden oder Holz.

So entstehen farbreduzierte Arbeiten, oft mit Materialien aus dem Baumarkt, Gipsputz, Bitumen, Beize.

Schütten, spachteln, spritzen - dynamisch, zufällig, gewollt.

Ich möchte den Betrachter auf eine Reise schicken über die Oberfläche meiner Bilder, sie sensibilisieren für Strukturen und Texturen, Brüche und Risse und faszinierende Formen, die ohne viel Farbe auskommen.

Und ihnen zeigen: Weniger ist mehr!

Im eigenen Atelier biete ich Workshops mit individueller Betreuung an. Raum für Ihre Kreativität!

Rudimente 70 x 50 cm







Triptychon je 40 x 80 cm

Versteinerung 20 x 20 cm



Versteinerung 20 x 20 cm





Durchbruch 100 x 100 cm



abstrakte Formen 80 x 80 cm



abstrakte Formen 80 x 80 cm

Rudimente 70 x 50 cm



Aufwärts 120 x 90 cm





Traumtanz 60 x 60 cm



abstrakte Formen 80 x 80 cm

Beflügelt 60 x 60 cm



Strukturen 50 x 50 cm





Von 1957 bis 1959 absolvierte ich ein Studium an der Kunstschule für Design in Maastricht in den Fächern Aquarell-Zeichnen und Werbe-Graphik. Anschließend studierte ich Musik am städtischen Konservatorium im Fach Cello.

Meine erste Anstellung als Cellist erhielt ich 1964 beim Stadttheater in Rheydt. Seit 1966 spielte ich bei den Niederrheinischen Sinfonikern Krefeld-Mönchengladbach und ging nach 40 Jahren Dienst in den verdienten Ruhestand.

Um meiner malerischen Neigung nachgehen zu können, unternahm ich viele Studien- und Arbeitsreisen unter anderem in die Provence, Südspanien, Österreich, Italien, Griechenland, Türkei, Polen, Belgien, alle Mittelmeerinseln, Madeira und Südafrika.

Das Hauptgebiet meiner Arbeiten liegt in der Herstellung von Aquarellen, Zeichnungen und Collagen.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

## FRANS HAMELERS

Als Sohn einer Künstlerfamilie wurde ich 1941 in Maastricht (Niederlande) geboren. Mein Vater war ein bekannter Porträt-Maler.







## Zum Aquarell „San Bartolomé“ auf Lanzarote

Auf einer meiner vielen Mal-Reisen war ich nicht nur auf den Inseln des Mittelmeeres unterwegs, sondern auch auf den Atlantik-Inseln, unter anderem auf der Vulkan-Insel Lanzarote. Strahlend-weiß getünchte Fassaden bilden einen reizvollen Kontrast zur schwarzen Vulkanerde, und überall wachsen Kakteen. Die Insel Lanzarote fällt vor allem durch ihre vulkanische Oberfläche auf. Über 100 Vulkane und 300 Krater prägen das Landschaftsbild.

Für mich war dies eine neue Herausforderung, ein paar Wochen auf dieser Insel zu malen und mich inspirieren zu lassen von dieser groben und dunklen Landschaft, und es gibt kaum Grün. Während des Malens fiel mir auf, dass sich die Lichtverhältnisse in kurze Zeitspanne dauernd änderten: Zuerst waren die Berge und die Landschaft rot-braun getönt, kurz darauf fast schwarz. Ständig waren die Wolken in Bewegung, die diese Farbgebung verursachten.



Dadurch war für mich anfangs sehr schwierig, ein Bild zustande zu bringen, aber je länger ich auf der Insel arbeitete, umso besser kam ich mit dieser Situation klar. Ich musste einfach schneller arbeiten, um bei den rot-braunen Phasen mehr auf das Papier zu bekommen. Trotz allem habe ich eine interessante Serie von Aquarellen von der Insel mit nach Hause nehmen können.



Das Städtchen St. Bartolomé mitten in der Lava-Landschaft auf Lanzarote



## **GERT PAULUSSEN**

*Gründungsmitglied*

### *Glaskunst-Design*

*Mitglied der Glaskünstlervereinigung NRW*

## **GLAS, die FASZINATION**

Die herkömmliche Bleiverglasung mit den unterschiedlichen Glasarten und Glastechniken ist Grundlage meiner Glasbildgestaltung.

Die Glasskulpturen sind künstlerischer Ausdruck und Ansprache in Form und Gestalt. Die Transparenz des Glases in der Vielfalt der Farben ist immer wieder Grundlage für Gestaltung und Entwürfe. Künstlerische Entwürfe beleben das Element Glas.

Es bringt Ausdruck besonderer ART.

Bei der Wahrnehmung der Transparenz wird stets eine Schwelle oder Grenze überschritten.

Lichträume entstehen vor allem durch die Komposition mit Glas-Farbe zur GLAS Gestalt und mit der dauernden Mischung zwischen der Tageszeit, Naturlicht und Kunstlicht. So wird die veränderte Kraft zu Glas und Licht zur GLAS Komposition.

## **Glasgestalt**

**zwischen Innen und Außen**

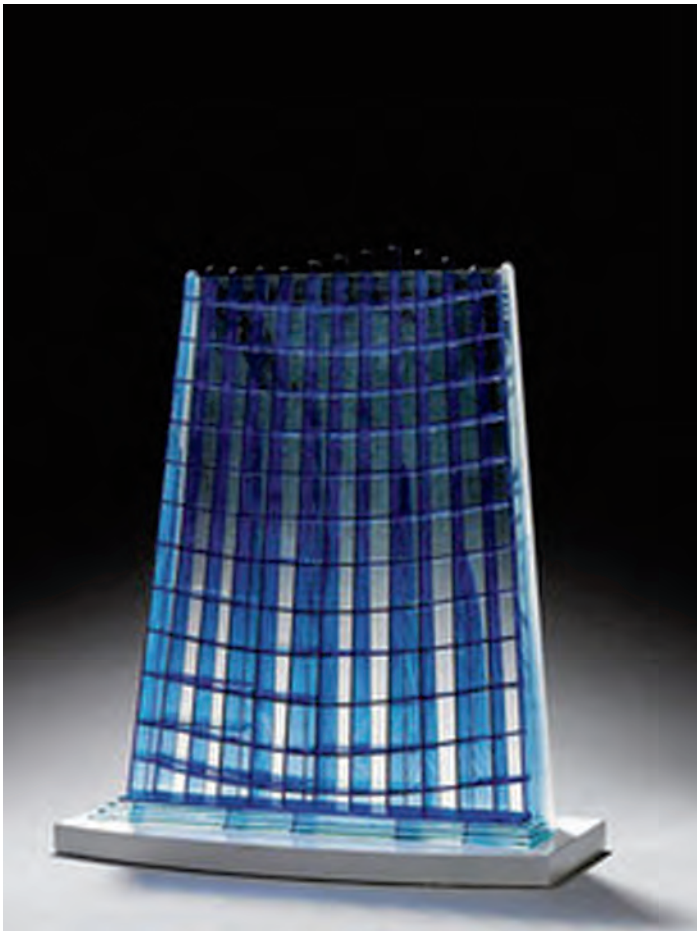
**zwischen Licht und Dunkel**





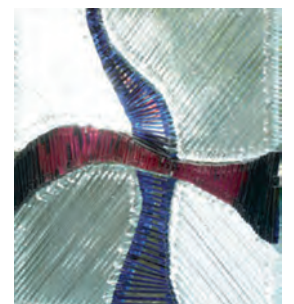
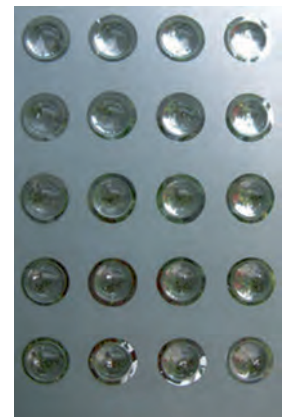
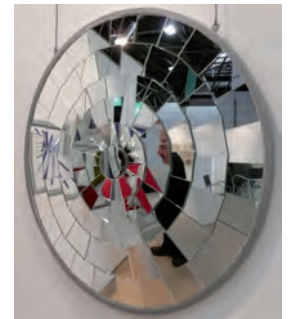


Licht und Schatten



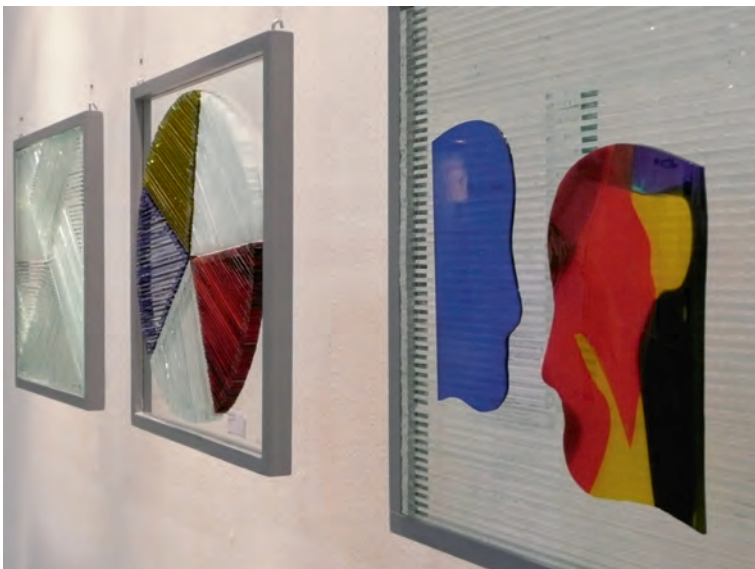
Das blaue Horn







Fensterbilder in einer Ausstellung



Spirale des Lebens





## **GISELA SCHNEIDER-JENTGES**

*Gründungsmitglied*

Ich lernte kaufmännisch und technisch in der Samt- und Seidenindustrie.

Später studierte ich an der Universität Köln. Nach meinem abgeschlossenen Studium wandte ich mich neben meiner Berufstätigkeit wieder der früheren Vorliebe für die textile Gestaltung edler Gewebe und der Malerei zu.

Bereits seit Anfang der 70er Jahre interessierte ich mich für die alten Kulturen und die Kunst Asiens in ihren vielfältigen Ausprägungen.

Dabei befasste ich mich zuerst mit der alten Textilkunst Batik sowie mit dem Malen auf Seide.

Bei letzterer faszinierte mich neben

dem edlen Material Seide auch die Brillanz der Farben.

Zunehmend flossen gestalterische Elemente und Techniken der asiatischen Malerei in meine Arbeiten ein.

Durch viele Reisen und interessante Begegnungen mit asiatischer Kunst und Kultur wurde in den letzten Jahren die Malerei im chinesisch / japanischen Stil auf Reispapier oder Seide sowie die chinesische Kalligraphie der Hauptteil meiner künstlerischen Tätigkeit.

Für mich bedeutet dies die Berührung mit einer reichen und alten Kultur, wobei die Schönheit und Harmonie dieser Malerei eine große Anziehungskraft auf mich ausübt.

Dies führte in der Folge auch zum Erlernen der chinesischen Malerei mit Ihren vielfältigen Facetten.

Man unterscheidet hier zwischen verschiedenen Malstilen der Tuschemalerei; hierbei wird mit Pinsel und Tusche direkt auf Reispapier gemalt. Schwarz sowie die unterschiedlichen Grau-Abstufungen werden als Farben angesehen.





Beim Xie-Yi-Stil der spontanen Malerei, auch Blumen-Vogelmalerei genannt, wird mit chinesischen pflanzlichen und mineralischen Farben sowie mit Tusche direkt auf Reispapier gemalt.



Gong-Bi-Malerei oder sorgfältige Malerei. Diese wird auch als Palastmalerei bezeichnet, da diese älteste Form der Malerei in den Palästen des Kaiserhofs ausgeführt wurde.

Ein Bild entsteht durch das Auftragen vieler Farbschichten.



Sommertanz



Hibiskusblüte

Mohnblüte



Pfingstrose





Pflaumenblüte



## GÜNTER ALLWICHER

*Gründungsmitglied*

### Aquarelle und Ölbilder

Mein Interesse an der Malerei wurde geweckt durch Unterricht bei dem bekannten Maler Otto Coenen und gefördert durch Kurse in Aquarell- und Öltechnik bei Hans Rosocha;

später besuchte ich einige Kurse im Museum Abteiberg, unter anderem bei der israelischen Künstlerin Ora Avital.

Nach einigen Jahren mit Landschaftsmalerei bevorzuge ich heute abstrakte Werke, indem ich gewollte Zufälligkeiten in verschiedenen Techniken zu einem harmonischen Ganzen vollende.

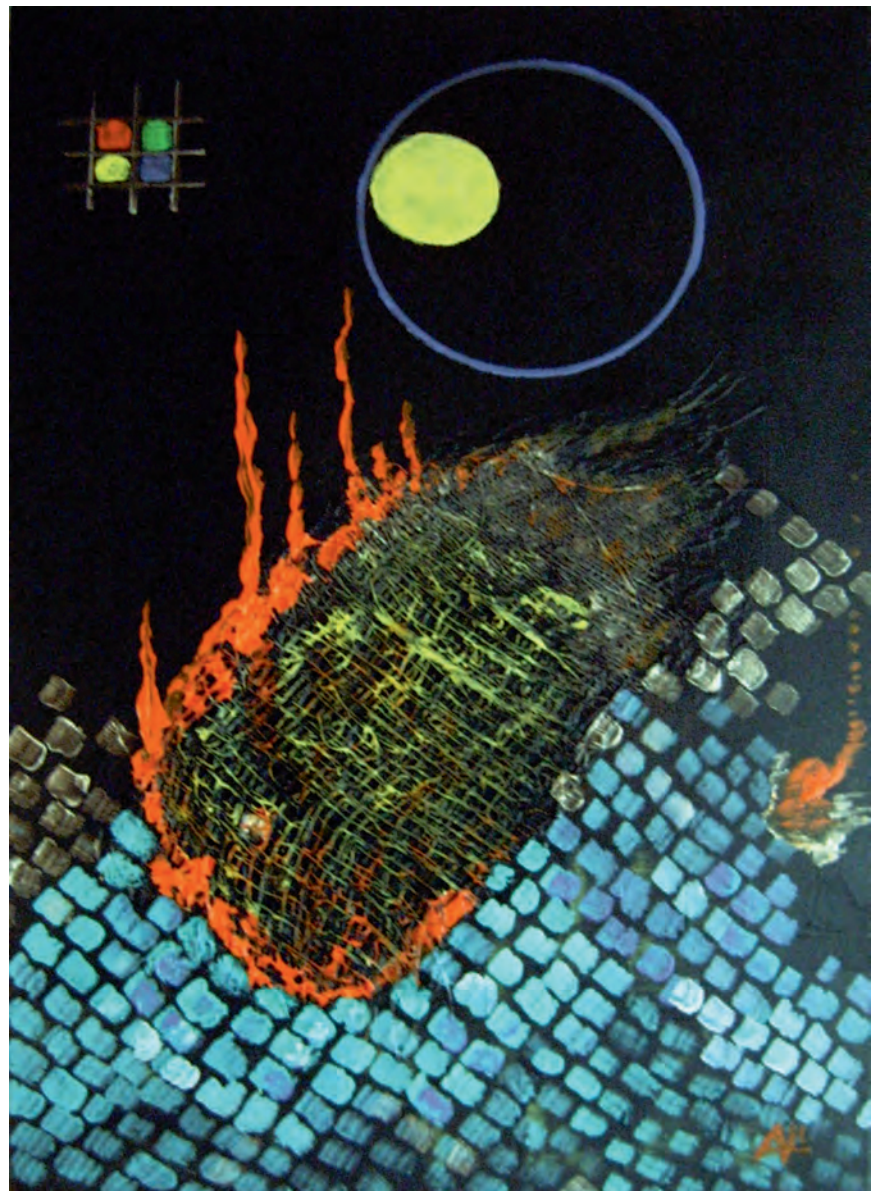
Meine Bilder sollen in starken Kontrasten die Gegensätze demonstrieren,

aus denen alle Lebensenergie kommt, aber auch fließende Bewegung und Harmonie nicht vernachlässigen, die dem Leben erst seinen Sinn geben.

Teilnahme an Ausstellungen:

unter anderem in Aachen, Düsseldorf, Essen, Grevenbroich, Horn /Roermond, Kerpen, Koblenz, Köln, Korschenbroich, Krefeld, Lieberg, Mönchengladbach, Troisdorf und Verviers/Belgien.

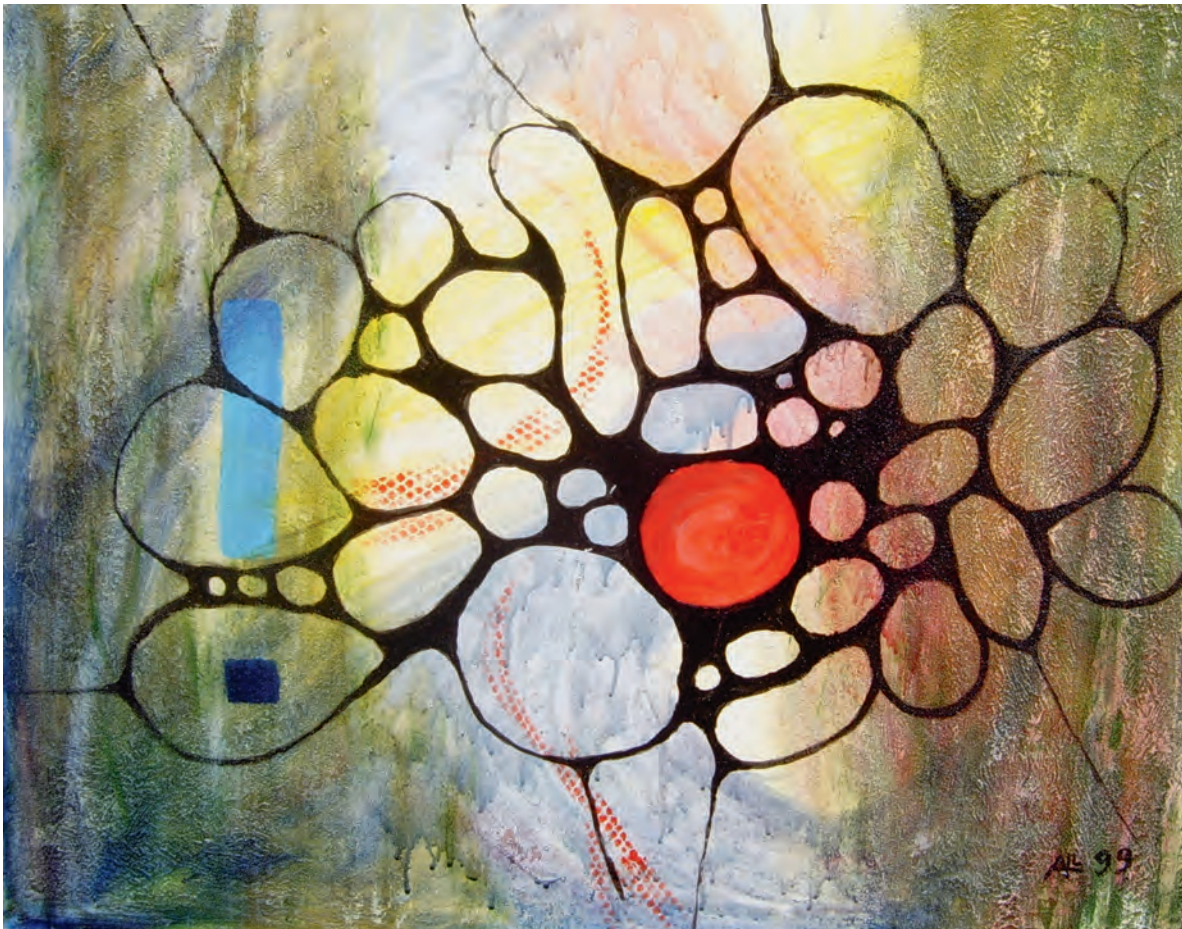
Sonnenbrand - Mischtechnik - 50 x 70 cm







Eruption  
Öl auf Leinwand  
70 x 100 cm



Bedrängtes Rot  
Acryl  
90 x 110 cm



Schwarze Sonne - Acryl auf Teppich - 95 x 95 cm

## „Musik liegt in der Luft“

überall – in der freien Natur / unter vielen Dächern; harmonisch – disharmonisch; rhythmisch – schwebend; tröstend – schrill; volkstümlich – hart, professionell; instrumental und im Chor; trotz all dieser Gegensätzlichkeiten und Vielfalt weit schwingend zu jubelndem Erleben

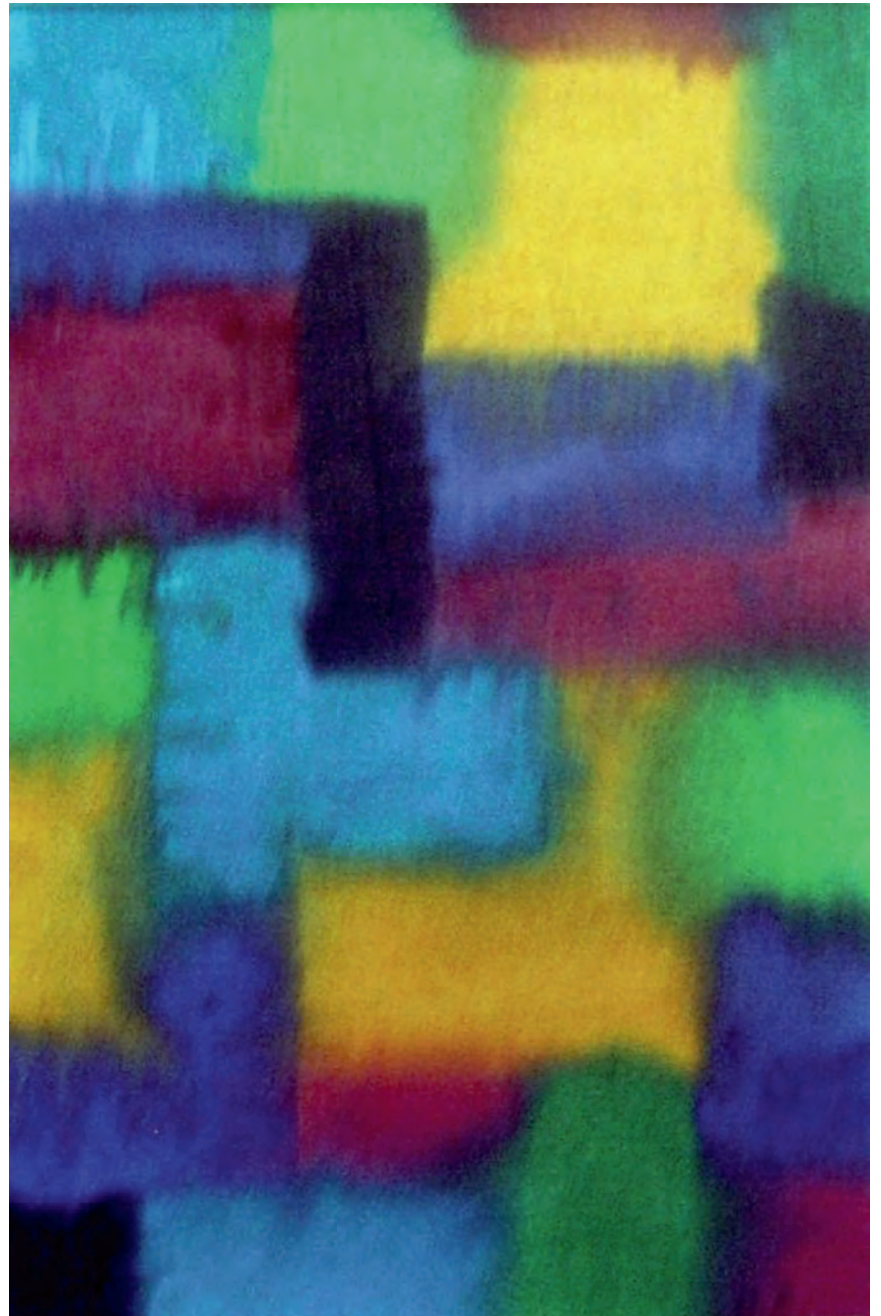


Musik liegt in der Luft – Acryl – 60 x 60 cm



unter anderem in Bonn, Düsseldorf, Essen, Grevenbroich, Horn/Roermond, Kerpen, Koblenz, Köln, Korschenbroich, Krefeld, Liedberg, Mönchengladbach und Verviers /Belgien.

Town III - Acryl auf Velourspapier - 40 x 50 cm



## HELGA ALLWICHER

Reliefbilder, Acrylmalerei

Meine Vorliebe für plastisches Gestalten habe ich schon mit unterschiedlichen Materialien realisiert.

In meinen Reliefbildern verwende ich sowohl abstrakte als auch gegenständliche Formen.

Bewegte Oberflächen erreiche ich teilweise durch Drapierungen;

als Bildhintergrund verwende ich auch handbemalte Seide oder Acrylfarben.

Besonders wichtig ist mir, dass die Bilder Harmonie sowohl in den Formen, den Farben als auch in der Linienführung ausstrahlen.

Ausstellungen:



Megalithen - *Handbemalte Seide*



Erde und Meer 1



Erde und Meer 2



Pünkt...lich - Diptychon - Mischtechnik - je 40x40 cm



Mosaik - Acryl - 40 x 50 cm



Spiegelreflex - Acryl - 40 x 50 cm





Concerto

Sternenhimmel



Bei einer eingeschlagenen Scheibe einer Telefonzelle in Rostock...

...nahm ich einige Scherben zur Hand und sah plötzlich die Silhouette eines Menschen. Ich nahm weitere Scherben mit nach Hause.

Et voilà:  
Madame et Monsieur!  
*Diptychon Acryl und Glas*  
je 30 x 70 cm

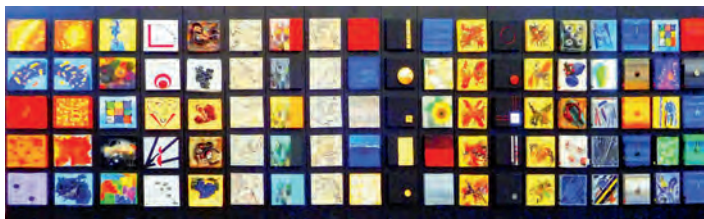


# Gemeinschaftsarbeiten

Bei den Gemeinschafts-Kunstwerken, die als Dauer-einrichtung in der Öffentlichkeit stehen, erfahren wir immer wieder eine große Resonanz. Anlässlich unserer Ausstellung am 26. und 27. September 2015 haben die Künstler eine neue Gemeinschaftsarbeit unter dem Titel

## "Bilder-Mosaik"

geschaffen. 95 Bilder auf 20 x 20 cm großen Leinwänden wurden zu einem Mosaik auf schwarzen Holzbrettern zusammengestellt. Die Arbeit bleibt lebendig: Es ist vorgesehen, das "Bilder-Mosaik" ständig durch neue Bilder zu ergänzen.



## "Kunstpunkt wand",

mit 57 Werken aller Künstler erstellt. Nachdem die Künstlervereinigung dieses Gesamtwerk einige Jahre als Leihgabe im Foyer des Krankenhauses aufgehängt hatte, wurde es vom Krankenhaus Bethesda erworben.



## "Elemente",

eine Collage in der Größe von 280 x 100 cm mit 54 Kunstwerken, hatte ursprünglich einen Platz im TiG, dem "Theater im Gründungshaus" in Mönchengladbach. Darin hatten sich wiederum alle Künstler in ihrer künstlerischen Ausdrucksweise präsentiert.





## "Der Kunstpunkt",

bestehend aus 36 gleich großen Werken, war in der Gestalt eines 210 cm hohen Dreiecks auf Reise gegangen.

An mehreren Orten in der Öffentlichkeit hat dieses Gemeinschaftswerk einige Jahre lang auf sich aufmerksam gemacht.



## "Quadraturen"

stand in den Jahren 2011 bis 2013 an verschiedenen Standorten in Mönchengladbach und Umgebung.

Insgesamt wurden 18 Würfel von 30 cm Kantenlänge verarbeitet und gestaltet. 14 Künstler haben sich an dieser Arbeit beteiligt.



## "Skyline"

besteht aus 10 Leinwänden in der Größe 65 x 105 cm (siehe unten). Sie schmückt jetzt einen langen Flur im Krankenhaus "Bethesda" und findet dort viel Anerkennung bei Patienten, Personal und Besuchern.

Jürgen Kronen hatte die Idee- mit Barbara Lenders, Ursula Breuer-Kieven, Peter Hurtmann, Banafsheh Behjou, Katarzyna Kretschmann, Erika Wildtraut, Gert Paulußen und Norbert Lenzen wurde sie realisiert. Jeder bekam eine separate Leinwand und der Skyline-

Vorlage. Blau war als dominante und verbindende Farbe vorgegeben, ansonsten konnte jeder nach seiner Art arbeiten.

Zwei markante Hochhäuser prägen die Skyline. Gearbeitet wurde mit Farbe, Glas, Metall, Spiegelstücken und Filz; Fundstücke sind zu finden - wie Nägel und Unterlegscheiben. So unterschiedlich die einzelnen Segmente der Skyline auch sein mögen, in ihrer Gesamtheit wirkt das Bild ausgesprochen homogen. Das liegt an dem durchgängigen Gebrauch der Farbe Blau.





## JÜRGEN KRONEN

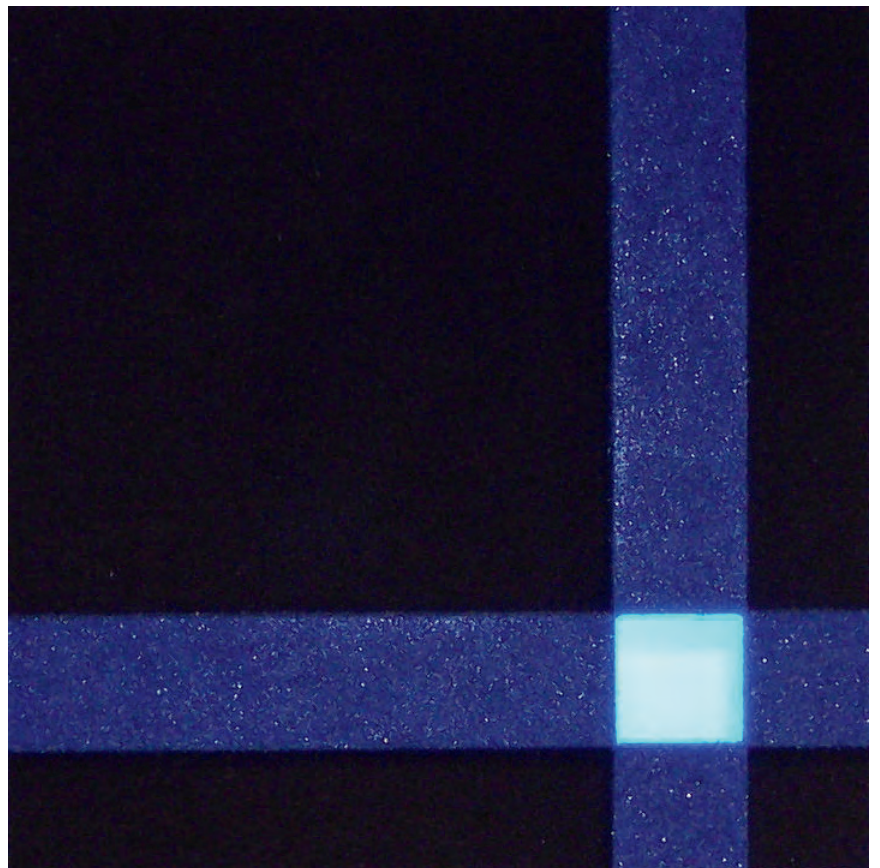
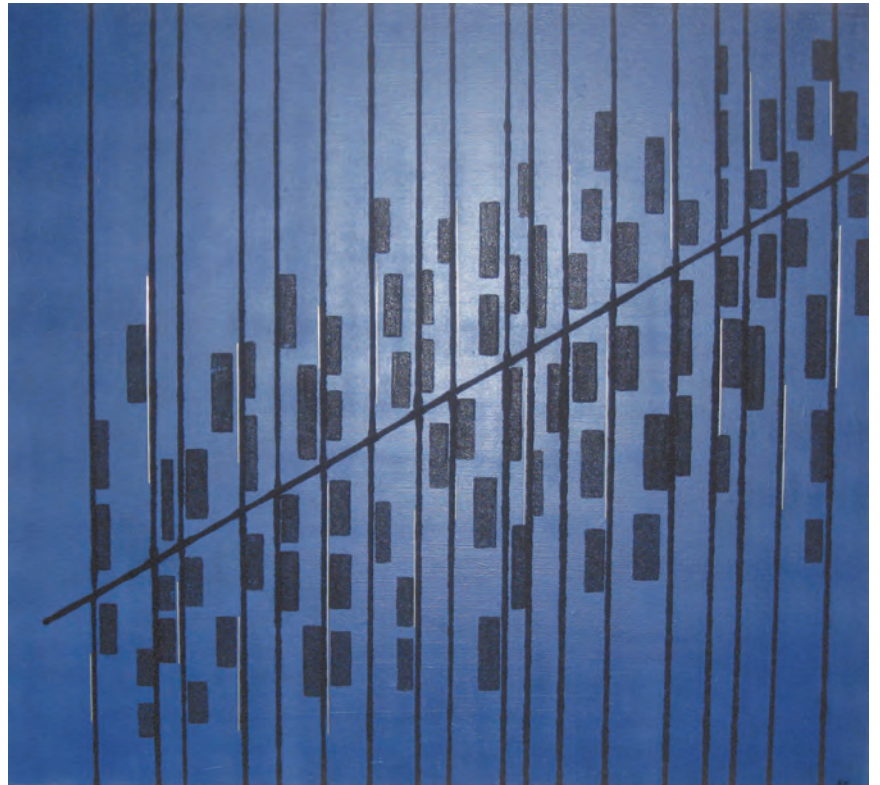
In der Kunst bevorzuge ich klare, meist auf Linien, Quadrate und Kreise reduzierte Formen, Collagen z.B. mit Quarzsand, Aluminium, Edelstahl, Granit, Recycling-Glas.

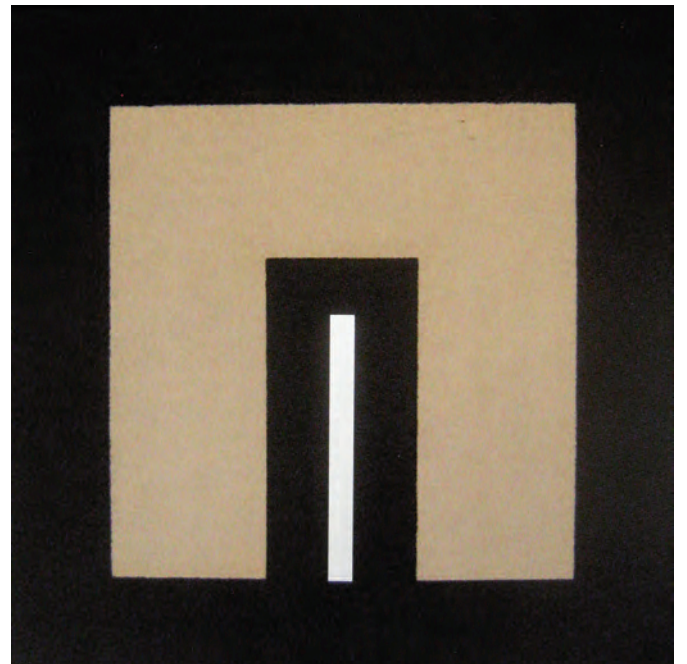
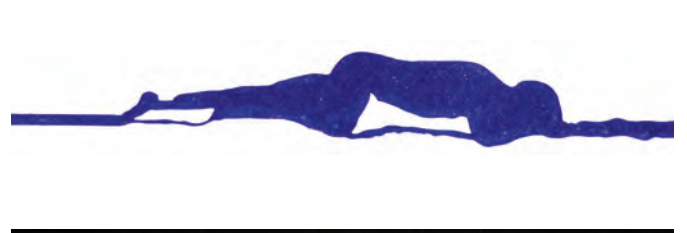
Darüber hinaus erarbeite ich Konstruktionen mit Glas, Aluminium, Edelstahl oder Kunststoffen sowie gebogenem Holz.

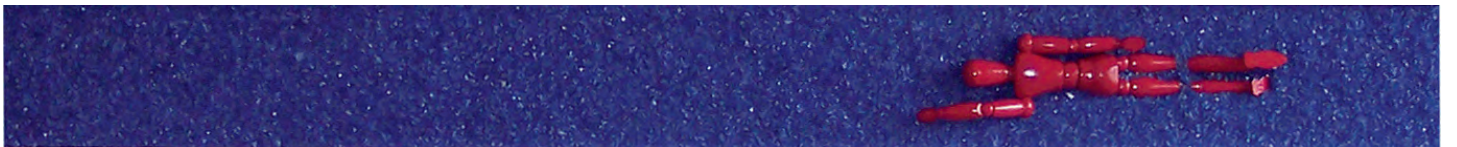
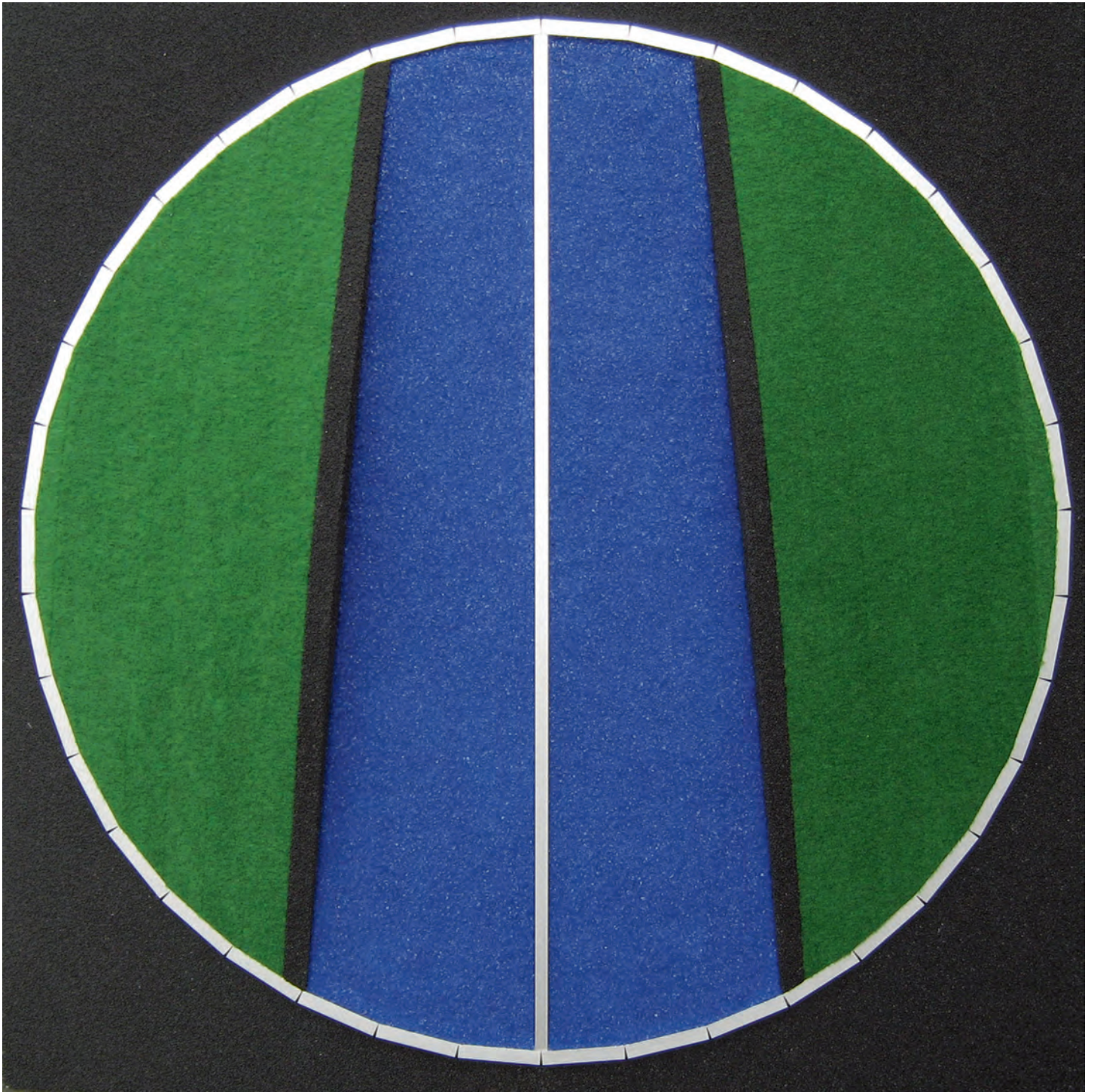
Weitere Schwerpunkte sind die Gestaltung von Collagen sowie die Erstellung von Skulpturen, z.B.

„Die Achse“, „Baumsilhouette“, „Der Mensch“, „Das Auf und Ab der Temperatur“ und „Weltschutz“ im öffentlichen Raum.

Ich interessiere mich für jegliche Art der Architektur.







## "Weltschutz"

Schutz der Natur, dargestellt mit Erde, Wasser, Mittelpunkt und Himmelsrichtungen - in einer Kreisverkehrsinsel. Edelstahl und blaues Recycling-Glas.



## „familiencode“

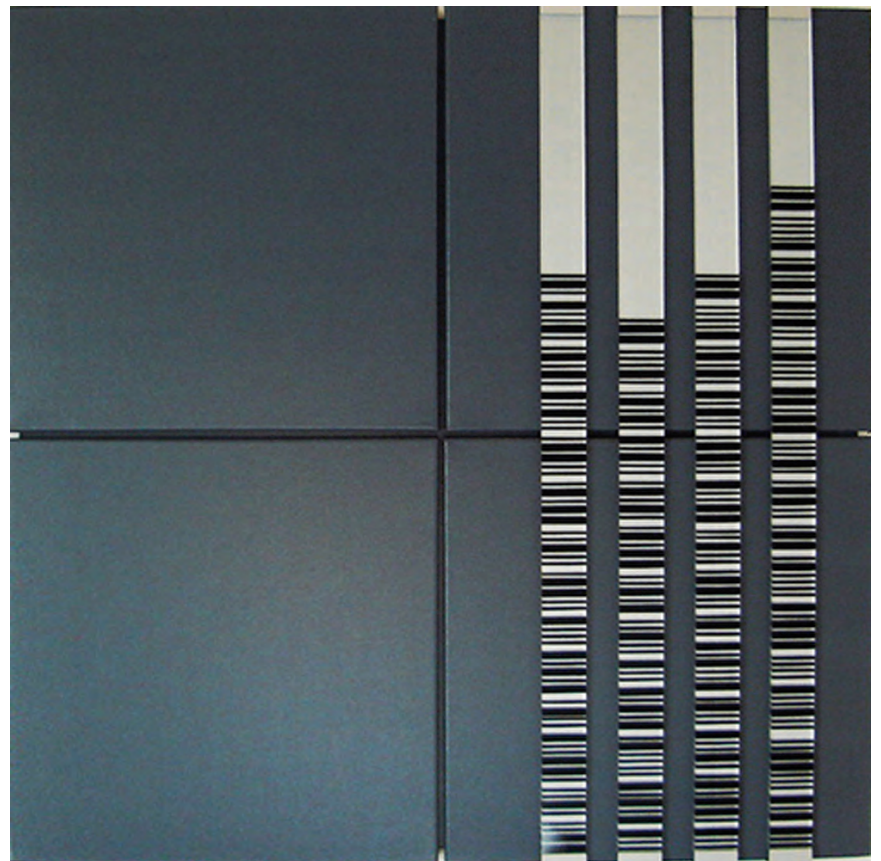
Die Idee zu diesem Kunstwerk hatte ich, als ich für unsere Familie ein individuelles Werk schaffen wollte:

Dargestellt in diesem Kunstwerk sind meine vier Familienmitglieder mit ihren Vornamen und den entsprechenden Geburtsdaten als Barcode.

Beispiel rechter Glasstreifen

„Jürgen 18 03 1950“

*Leinwände auf Holzplatte, satinierte Glasstreifen, Zierstreifen*





Betrachter Unruhe, Bewegungen und Dynamik. Bei Entstehung meiner Werke verwende ich undisziplinierte Emotionen. Meine Abenteuer mit Malen, Zeichnen und Kreativität begannen schon früh.

In Polen habe ich im Lyzeum für bildende Künste meine künstlerische Ausbildung 1991 abgeschlossen. Nachdem ich mich einige Jahre nicht künstlerisch betätigen konnte, erwachte mein Schaffensdrang erneut. Ich habe einen Pinsel in die Hand genommen und mich wieder intensiv mit der Kunst beschäftigt.

Ausstellungen :

2014 FBS Mönchengladbach

2015 Kultur Fest Mönchengladbach

2015 FBS Mönchengladbach

2015 - 2017 Nassauer Stall Schloss Wickrath

## KATARZYNA KRETSCHMANN

Die künstlerische Tätigkeit brauche ich als Ausgleich im täglichen Leben.

Ich mag es, wenn ich mich in meine schöpferische Arbeit ganz und gar vertiefen kann. Malerei hat für mich etwas Metaphysisches, sie ist Übergang in eine andere Welt, eine Fantasiewelt, ohne Grenzen. Es ist auch eine Form, meine Gefühle auszudrücken und zu kommunizieren.

Meine Werke sind gegenständlich und abstrakt. Ich experimentiere mit Formen und Farben, verschiedenen Strukturen und Materialien: Acryl, Mixed-Media, Collage, Tusche, Pappmaché.

Meine abstrakten Bilder sind spontan, zufällig, intuitiv. Oft zeigen sie dem











## " Sich entpuppen Nr 1" - Collage / Größe 50 x 70

Dieses Bild gehört zu einer Serie mit vier Bildern und ist im Jahr 2015 entstanden.

*Der Impuls und die treibende Kraft für diese Serie waren persönliche Erlebnisse und die Auseinandersetzung mit dem Thema Autismus.*

Auf diesem Bild ist mein Sohn im Kindergartenalter abgebildet (betroffen von einer Autismus-Spektrum-Störung). Zu Beginn habe ich den Kindeskörper realistisch dargestellt. Danach habe ich Schritt für Schritt viele dünne Schichten Acrylfarbe und Zeitungsschnipsel aufgetragen, bis fast alles zugedeckt war außer seinem Kopf.

Es sollte an einen Insektenkokon erinnern und visualisieren, dass sich die Gestalt nicht befreien und entfalten kann.

Die rote Farbe verbinde ich mit Leben und möchte damit meinem Wunsch, dass sich das gefangene Wesen befreien kann, Ausdruck verleihen.





## MONIKA PAULUSSEN

*Gründungsmitglied*

### Keramik-Design

Seit über 40 Jahren bedeutet für mich das Umsetzen des Naturprodukts Ton eine besondere Herausforderung für Gestaltungsformen zu Objekten.

Die verschiedene Tonarten sind oft auch Grundlage und Vorgabe. Ob Innen- oder Außenobjekte, eine sorgfältige Verarbeitung ist die Voraussetzung für gute handwerkliche und künstlerische Arbeit. Wie bei allen Kunstwerken ist auch hierbei die Umsetzung der Ideen immer wieder eine neue Herausforderung. Ob in der realistische Gestaltung oder auch abstrakt, kann die persönliche Gestaltungsform herausgelesen werden.





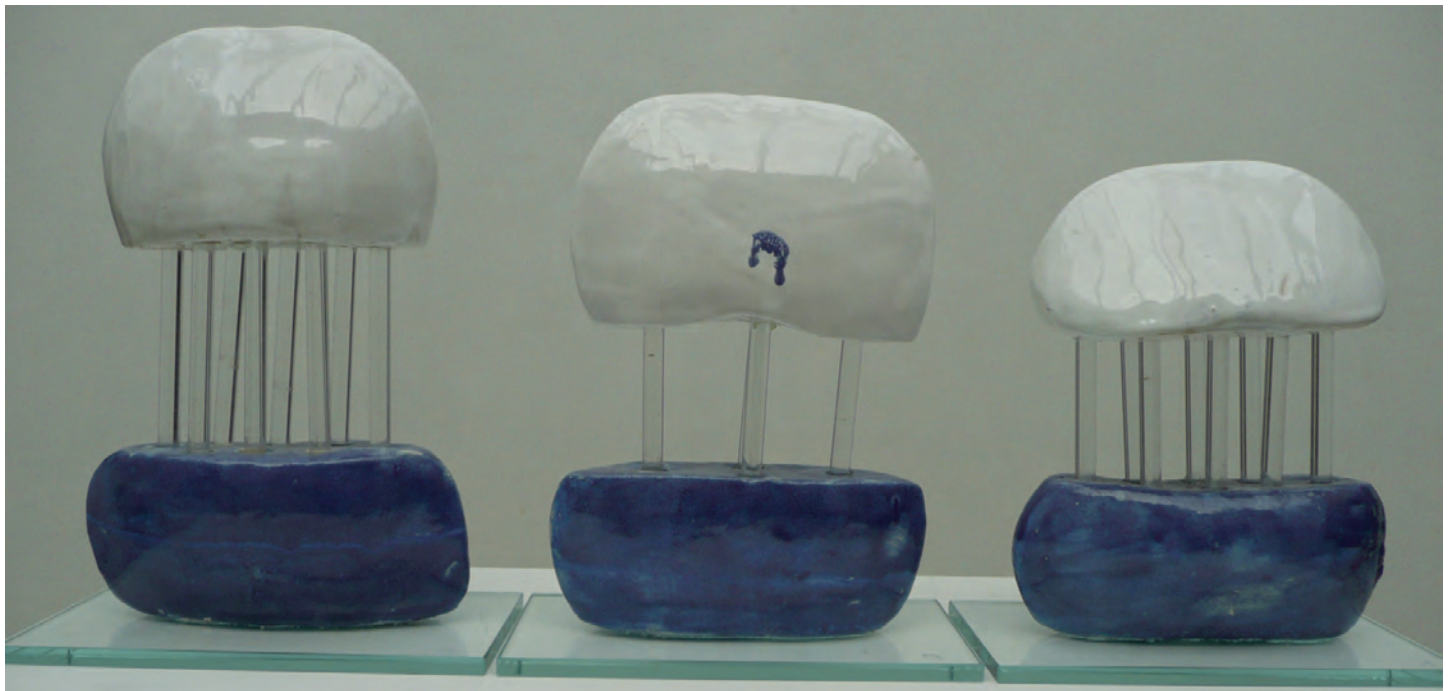




Kreativität bedeutet bei der Gestaltung und Formgebung von und mit dem Material Ton eine Voraussetzung.

Ton zu formen lockt die gestalterische Energie und die Kreativität um und mit dem Material. Brennen und dann glazieren ergibt schon ein Objekt, aber alles muss abgestimmt sein, und alle Punkte müssen sich mit dem Material, dem Brand und der Farbgebung abstimmen.

Oft ist es auch so, dass etwas entsteht, das nicht so gedacht war, aber es ist besonders schön und regt wieder zu neuen Arbeiten an.





## NORBERT LENZEN

*Gründungsmitglied*

Durch meine Ausbildung im graphischen Zeichnen und Offsetdruck beschäftigte ich mich auch in meiner Freizeit mit verschiedenen Maltechniken, z.B. Federzeichnungen, Aquarell- u. Ölmalerei. Seit längerer Zeit widme ich mich der Acrylmalerei. Hier verwende ich verschiedene Strukturmaterialien und versuche, Gegenständliches mit Abstraktem zu verbinden.

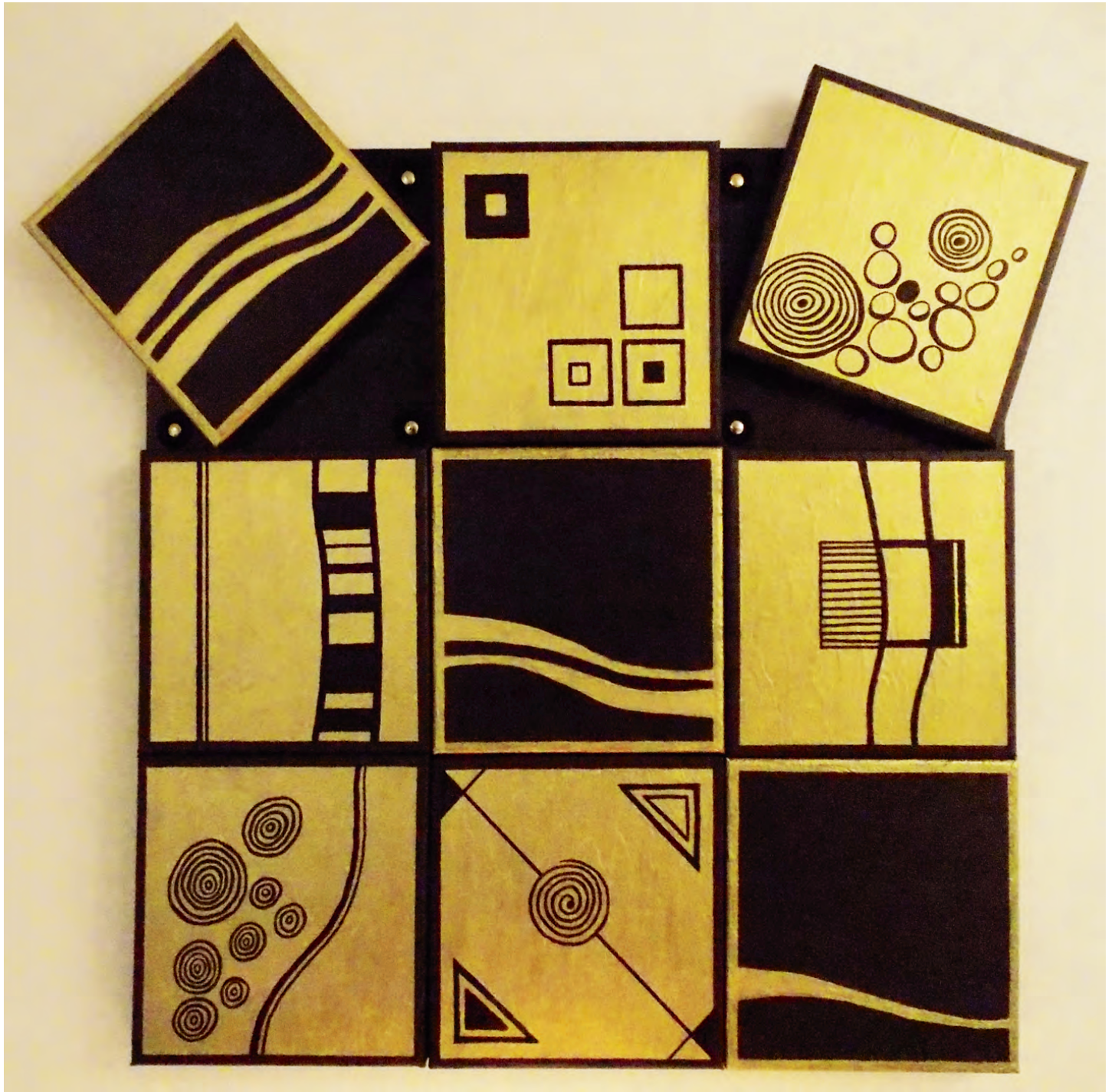
Diesen Bildern gebe ich zumeist keinen Titel; ich will vermeiden, dass die Phantasie des Betrachters durch Vorgaben eingegrenzt und reglementiert wird. Die Malerei hat sich zu einem wichtigen Bestandteil in meinem Leben entwickelt und ist immer wieder eine neue Herausforderung, da sie sehr vielseitig und lebendig ist und mir die Möglichkeit gibt, immer etwas Neues auszuprobieren, insbesondere die Gegensätze in Form und Farbe, um dann überrascht zu sein, wie es wird.











"Variable Installation", 9-teilig - 61 x 61 cm

*Bei dieser variablen Installation hat man die Möglichkeit, die neun verschiedenen Quadrate, je 20 x 20 cm, individuell auf dem schwarzen Hintergrund zu versetzen. So entsteht immer wieder ein neues Bild.*



Hierbei werden weder Staffelei, Palette noch Pinsel benutzt. Dafür fließende Farben, Lacke, Sand, Kohle, Kies und .... Lacke, welche im Trocknungsprozess natürliche Veränderungen zeigen, werden ergänzt durch die Hinzufügung von weiteren Materialien, Ergänzungen und Übermalungen. Hierdurch entstehen neue Formen, ein veränderter Ausdruck, ein neues Gesamtbild.

Malerei ist ein Mittel zur Gestaltung, auch der menschlichen Umgebung. Arbeiten für Wohnräume sind hierbei ein natürliches Ergebnis und ein Zeichen aktiver Lebensqualität.

Farben auf einem Glasuntergrund bieten neue gestalterische Möglichkeiten bei der Brechung des Lichts. Im Gegensatz hierzu ist die Arbeit mit Metall der Spiegel der Undurchdringbarkeit.

Meine derzeitige abstrakte Malerei ist die Umkehr meines Inneren, meine Art, mein „Ich“.

## PETER HURTMANN

### Kreative Energie

Nach einer jahrelangen beruflichen Phase war der Wiedereintritt in eine künstlerische Phase mehr als eine Alternative. Es war der natürliche Weg in einen kreativen Zeitraum, gepaart vom eigenen Wesen in Verbindung mit Temperament, Intensität des Ausdrucks und Sensibilität der Details.

Die ersten Jahre dieser Tätigkeit waren noch mehr an traditionelle Formen gebunden – eine Phase der Findung. Ab dem Jahr 2010 traten eigene Ideen der Ausführung in den Vordergrund.

Farben als Energieträger zwingen zu einem dynamischen Malprozess, zur Umsetzung und Entscheidung in Sekunden. Ergebnisse sind nicht veränderbar.









Schwarz und Weiß  
 Öl und mehrere Materialien – 70 x 100 cm

Entscheidungen für das Bild:

„Schwarz und Weiß“.

Gegensätze ziehen sich an.

Gesichter sind Ausdruck –

Gegensätze in einer Verschmelzung.

Der Betrachter soll sich „hineindenken“,  
 eigene Gedanken werden angeregt.





Nicht suchen, sondern finden und verbinden. Betrachten, erkennen, was zusammengehört. Material und Farben finden zueinander. Hände sind ein wichtiges Werkzeug neben Pinsel und Nadel. Haptisches Erleben ein Bedürfnis.



## URSULA BREUER-KIEVEN

\*1955 IN MÖNCHENGLADBACH

AUSBILDUNG ZUR  
TEXTILMUSTERGESTALTERIN

STUDIUM DER  
TEXTILGESTALTUNG AN DER  
HOCHSCHULE NIEDERRHEIN  
IN MÖNCHENGLADBACH

KUNSTTHERAPEUTIN

MITGLIED DER  
KÜNSTLERVEREINIGUNGEN

„SPEKTRUM 88“

„DER BLAUE RHEYDTER“

„KIK“ KÜNSTLER IN  
KORSCHENBROICH“





o.T., Acryl, 70 x 70 cm



o.T., Acryl, 80 x 80 cm

o.T., Collage, 80 x 60 cm



o.T., Collage, 40 x 30 cm







< Entdeckung schöner Portraitfotos,  
umgesetzt mit Pastellkreide.  
Nicht ganz übernommen,  
sondern das Besondere  
im Blick festgehalten.

Die Entstehung erfordert Zeit,  
Geduld beim Auftragen  
vieler Farbschichten,  
bis die gewünschte  
Wirkung erzielt ist.

"Weitblick"  
Acryl  
70 x 70 cm

o.T.,  
Acryl  
70 x 100 cm





Viele meiner graphischen Werke entstanden auf diese Weise. Außerdem greife ich gerne auf andere Materialien zurück. So fanden auch Metall oder Holz ihren Weg auf meine Bilder und Kollagen.

Ebenso experimentierfreudig bin ich bei der Technik: Unter anderem durchforstete ich Flohmärkte auf der Suche nach alten Stempeln, um ihnen in meinen Bildern neues Leben einzuhauchen.

Mitten drin im Bild. Auf den gemeinsamen Ausstellungen der Künstlervereinigung überrasche ich Besucher mit meinen großflächigen Bildern, wie den galoppierenden Pferden, Sonnenaufgang, dem Wald oder dem Greifvogel.

Jedes von ihnen misst 2,20 Meter in der Höhe und 3,60 Meter in der Breite.

## WOLFGANG WIMMERS

Von klein auf faszinierte mich die Malerei, erstaunt über die Wirkung der Farben, wie sie Räume, Landschaften und Tiefen auf einer flachen Leinwand schaffen.

Vertreter des Expressionismus wie Edvard Munch oder Wassily Kandinsky sowie die impressionistischen Künstler wie Claude Monet und Vincent van Gogh waren meine geistigen Väter.

Ihnen eiferte ich nach. Zur Vertiefung der Materie nahm ich ein Kunststudium auf.

Zunächst entstanden meine Bilder auf Basis von Ölfarben – heute verwende ich überwiegend Acrylfarben.

Mit ihnen schaffe ich mehr Dynamik in meinen Bildern, da Acrylfarben reliefartige Konturen ermöglichen und sie ihre optische Wirkung extrem lange beibehalten.



Für viel Diskussion sorgte meine Installation von Leinwand mit blutigen Einschusslöchern und verteilten Patronenhülsen auf dem Boden.

Kunst kann viel mehr als nur „schön sein“.

Sie regt zum Nachdenken an und macht auf Missstände in der Welt aufmerksam. Diesen Anspruch verfolge ich ebenfalls: Menschen eine Freude zu machen, sie zu inspirieren und Neues in Gang zu setzen.





Pferde 2,20 x 3,60 m

Auryn





## „Der Sonnenaufgang“

*Allmorgendlich können wir das kosmische Spektakel des Sonnenaufgangs bewundern. Die Sonne ist der Ursprung aller Farben.*

*Ohne ihr Licht könnten wir die prächtige Farbenwelt um uns nicht wahrnehmen. Im Sonnenlicht sind alle Farben enthalten: Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Violett. Deutlich ist das zu erkennen, wenn Regentropfen das Sonnenlicht brechen und sich ein Regenbogen über das Firmament spannt.*



*Doch ihre wahre Magie entfaltet die Sonne in den Morgenstunden, wenn sie uns die Farben dieser Welt zurück bringt.*

*Das Bild „Der Sonnenaufgang“ ist eine Huldigung an die Farben selbst.*

## 30 Jahre Ausstellungsplakate und Einladungskarten

Unsere ersten Ausstellungsplakate wurden unter den Aspekten Kontinuität und Wiedererkennungswert erstellt.

Nachdem die Ausstellungen vermehrt unter ein Thema gestellt wurden, griffen die Plakate das jeweilige Motiv auf und wurden individuell gestaltet.

Die Vielzahl der Plakat-Entwürfe zeigt auch das große Spektrum der Künstler. Auch für mehr als zehn Ausstellungsorte im In- und Ausland wurden Plakate entworfen.



# Kunstaussstellung

## 10 Jahre spektrum

12. - 20. September 1998

Künstlervereinigung Mönchengladbach e.V.



**Wickrather Schloß - Nassauer Stall**

Öffnungszeiten:  
 Samstag: 12.9. + 19.9.1998 14.00 - 19.00 Uhr  
 Mittwoch: 16.9.1998 15.00 - 19.00 Uhr  
 Sonntag: 13.9. + 20.9.1998 11.00 - 19.00 Uhr

Schreiberr - Bürgermeister Klaus Schaler

# KUNST AUSSTELLUNG

## spektrum

88 Künstlervereinigung Mönchengladbach e.V.

**Casino am Kabelwerk**

Bonnenbroicher Straße 3-9  
Mönchengladbach - Rheyd

Öffnungszeiten:  
 Samstag: 2. Oktober 1999 13.00 - 18.00 Uhr  
 Sonntag: 3. Oktober 1999 11.00 - 18.00 Uhr

# AUSSTELLUNG

## Mönchengladbach



**LETZTE KUNST IM SCHAUSPIELHAUS**

FOYER, HINDENBURGSTRASSE

Öffnungszeiten:  
 Mittwoch 31.10.2001 Eröffnung 19.00 Uhr  
 Donnerstag 1.11.2001 - Sonntag 4.11.2001 11.00 - 18.00 Uhr

**spektrum**  
 88 Künstlervereinigung Mönchengladbach e.V.

# Kunstaussstellung

## "Spurensuche - Natur - Mensch - Kunst"

### spektrum

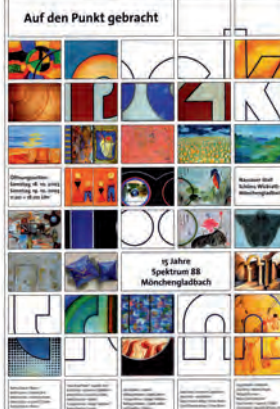
88 Künstlervereinigung Mönchengladbach e.V.

Schloss Wickrath, Nassauer Stall

Öffnungszeiten:  
 vom 28. September bis 3. Oktober 2002  
 Täglich von 11 bis 18 Uhr



# Auf den Punkt gebracht



15 Jahre spektrum 88 Mönchengladbach

# ausstellung

## "alte schule" korschenbroich



**spektrum**

Öffnungszeiten:  
 Samstag 22. Sep 2003 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Sonntag 29. Sep 2003 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Künstlervereinigung spektrum 88 e.V. Mönchengladbach

# Ausstellung

## "Ein Stall voller Ideen"

Nassauer Stall  
Schloss Wickrath  
Mönchengladbach

Samstag 18. September 2004  
Sonntag 19. September 2004  
11.00 Uhr - 18.00 Uhr

**spektrum**  
 88 Künstlervereinigung Mönchengladbach e.V.

# BEFLEXIONEN

## REFLEXIONEN



### Ausstellung

Öffnungszeiten:  
 Samstag bis Dienstag  
 29.10.2005 bis 1.11.2005  
 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**spektrum**  
 88 Künstlervereinigung Mönchengladbach e.V.

# kunstaussstellung

## ZEIT

schloß wickrath - nassauer stall - mönchengladbach  
 samstag 28.10.2006 und sonntag 29.10.2006  
 öffnungszeiten von 10.00 uhr bis 18.00 uhr



**spektrum**  
 88 Künstlervereinigung Mönchengladbach e.V.  
 www.spektrum88.de

# Ausstellung

Helga Allwicher  
Günter Allwicher  
Martina Dudziak  
Elgin Heisig  
Jürgen Kronen  
Norbert Lenzen  
Gert Paulßen  
Petra Plum  
Wolfgang Ritzhaupt  
Giesela Schneider-Jentgens  
Erika Wildtraut



**spektrum**  
 88 Künstlervereinigung Mönchengladbach e.V.

# -metamorphose-



**spektrum**  
 88 Künstlervereinigung Mönchengladbach e.V.

27. Oktober bis 29. Dezember 2007

Berichtungszeiten:  
 Di, bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr  
 Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Im Rahmen der Mönchengladbacher Kulturreihe "sozialität"  
 Stadtbibliothek Rheyd, Am Breumarkt 8 (Kostadgebäude)

# Ausstellung

## 20 Jahre Spektrum 88

Mönchengladbach - Schloß Wickrath - NASSAUER STALL

Fr. 26. bis So. 28. September 2008  
 Öffnungszeiten: Freitag 18.00 Uhr  
 Samstag und Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr




**spektrum**  
 88 Künstlervereinigung Mönchengladbach e.V.  
 www.spektrum88.de

# 20 Jahre spektrum 88

im BIS - Mönchengladbach - Bismarckstraße 97  
 Samstag 26. April bis Sonntag 4. Mai 2008



# Stelen




# 25 JAHRE KUNST

19 2013

